

<http://www.derwesten.de/wp/staedte/hagen/farbenmeer-in-der-bundesagentur-fuer-arbeit-id205964.html>

# Ausstellung

## Farbenmeer in der Bundesagentur für Arbeit

15.09.2009 | 18:12 Uhr



Foto:

Behörden sind grau? Auch. Aber eben nicht nur. Und genau das will Svenja Rehse mit ihrer Ausstellungskampagne belegen.

Heute um 15 Uhr wird die Ausstellung „Behörden sind grau?“ in der Bundesagentur für Arbeit eröffnet. Rita Viehoff vom Kulturbüro spricht einleitende Worte; die Bilder können bis Ende November im Veranstaltungsfoyer in der Körnerstraße 98 - 100 besichtigt werden.

Die Pädagogin und freischaffende Künstlerin Svenja Rehse stammt aus Bielefeld, kennt aber den Hagener Behördenturm, der exemplarisch für bundesweite Behörden steht, schon seit Jahren. 450 Beschäftigte arbeiten in dem nüchtern anmutenden Hochhaus in Bahnhofsnähe, der richtige Ort, so findet Rehse, für ihre Auftaktveranstaltung. Denn die 20 bis 25 Bilder sollen im Rahmen einer Kampagne auf Wanderschaft von Stadt zu Stadt, von Behörde zu Behörde, gehen.

Svenja Rehse, sie war früher bei der Berufsberatung im Berliner Arbeitsamt tätig, kennt sich aus mit dem manchmal grauen, manchmal aber auch spannenden Alltag in einer Behörde. Ihre allesamt in den vergangenen Monaten entstandenen Acryl-Bilder - teilweise verwendet Rehse zusätzlich Kreide, Kohle oder Buntstift - bilden abstrakte Städte, in denen städtische Ämter zu Hause sind, ab. Ihre Serie „Weißer Faden“ beschreibt bildnerisch Situationen, in denen der rote Lebensfaden verloren gegangen ist. Und die luftig-tuffig daher kommende Reihe „Sirup space“ spiegelt kleine Fragmente, die das Leben bunter machen, wider. Wie sich Chaos auflösen kann, zeigt die „Regiestrecke“.